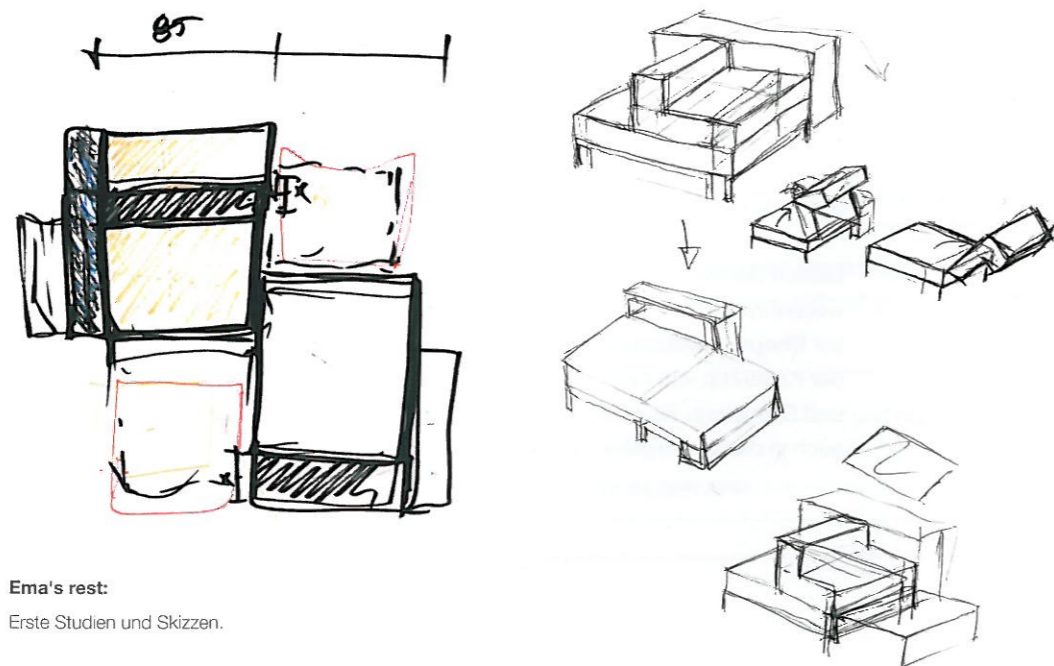


EMA House, Zürich

www.ema-house.ch

Vertrautes in der Fremde

Es ist ein internationaler Gast, dem das EMA HOUSE ein Zuhause auf Zeit bietet. Er kommt oft aus anderen Kulturkreisen, reist allein oder mit Familie, zum Teil mit Bediensteten. Er ist geschäftlich unterwegs oder will Land und Leute kennenlernen. Er bleibt länger in Zürich oder nutzt den Ort als Basis für weitere nationale oder internationale Erkundungsreisen.



Ema's rest:
Erste Studien und Skizzen.

Persönliche Cityresidenz mit Service

1995 gegründet, zählt EMA House heute zu Zürichs führenden Anbietern für hochwertige Hotelsuiten und Serviced Apartments. Ziel: Die beste Alternative zu einem herkömmlichen Hotelaufenthalt. Nun erfolgte ein umfassender Umbau. Zur Findung des gestalterischen Leitbildes und zur Evaluation des richtigen Projektpartners wurde von der Fanzun AG, dem Generalunternehmer, ein Innenarchitekturwettbewerb durchgeführt. Als Sieger des Wettbewerbs ging das Atelier ushitamborriello, Baden, hervor.

Offenes Raumgefüge

Vollständig erneuert wurden die 23 Suiten. Die Neuorganisation der Lobby mit Öffnung zum Landesmuseum sowie die Erneuerung der haustechnischen Anlagen waren Bestandteil des Planungsauftrages. Die Neugestaltung der Layouts und die Öffnung der Küchen zum Wohnraum schafften ein offenes Raumgefüge, das neu bespielt werden konnte. Im Dachgeschoss entstand eine zusätzliche Suite. In der haustechnischen Konzeption wurden die Fancoils, die wenig attraktiv vor der Glasfassade standen, in die abgehängte Decke integriert und in die Steuerung miteingebunden, so dass es den Ansprüchen des modernen Gastes entspricht und dem Gast höchsten Komfort ermöglicht.



Modelle und Prototyping



«Die professionelle und engagierte Unterstützung des Teams von GLAESER WOGG AG hat entscheidend zur erfolgreichen Realisation dieses Werkstückes beigetragen.»



Ushi Tamborriello

Innenarchitektur

Szenenbild

Baden

www.ushitamborriello.com



Kooperative Zusammenarbeit mit GLAESER WOGG AG

Frühzeitig wurden aus Skizzen und Zeichnungen zuerst massstabsgetreue Modelle für Ema's rest gefertigt, bis wir uns zusammen mit den Werkstätten ans erste Mock-up's wagten. Höhen wurden diskutiert und ausprobiert, diverse Härten geprüft, Dimensionen gebaut und modifiziert, Oberflächen getestet. Bauherrschaft, Betreiber und die Fanzun AG als Generalunternehmen waren eng in diesen Prozess mit eingebunden und haben wichtige Inputs zur Ausgestaltung dieses Möbelstückes geliefert. Heute profitiert der internationale Gast davon.

Ema's rest als Mittelpunkt

Das neu geschaffene, offene Raumgefüge machte ein Sitz- und Loungemöbel möglich, das nahezu richtungslos den einladenden Mittelpunkt des Wohnraumes bildet. Neben verschiedenen Ausrichtungen (zum TV, zum Essplatz, zum Fenster) bietet das rundum gepolsterte Möbelstück auch verschiedene Sitzhöhen samt Liegemöglichkeiten an. Einfaches Umklappen der Polsterung generiert ein zusätzliches, etwas geschütztes Liegebett (90 x 190 cm) ohne grosses Umstellen oder kompliziertes Handling. Die Sitzmöglichkeit Richtung TV bleibt dennoch erhalten. In seiner Erscheinung bleibt Ema's rest zeitlos klassisch. Durch ein offenes, filigranes Metallgestell löst sich das Polstermöbel vom Boden. Die Polsterungen folgen den ergonomischen Anforderungen und versuchen diesen in möglichst kleinen Volumen gerecht zu werden. Den modischen Touch erhält das Sitzmöbel durch Kissen und Plaids, die leicht modifizierbar sind.